

## AKREF Gebetsanliegen vom 16.03.2020 bis 29.03.2020



### Arbeitskreis

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz

#### **Mo, 16.03. Ägypten: Bürger zweiter Klasse**

Die IGFM schreibt, dass Menschenrechte in Ägypten nur eine „Fata Morgana“ seien. Das fundamentale Menschenrecht der Religionsfreiheit werde durch die islamische Gesetzgebung, die Scharia, stark eingeschränkt. Besonders Kopten, Nubier, Frauen und Journalisten würden diskriminiert, verfolgt, gefoltert und eingesperrt. Seitdem islamisch-extremistische Gruppierungen stärker geworden seien, haben sich die Bedingungen besonders für Christen verschlechtert. Wir beten um Stärkung für unsere Glaubensgeschwister.

#### **Di, 17.03. Äthiopien: Geistlicher Kampf**

Die protestantische Kirche in Äthiopien ist in den letzten 40 Jahren stark gewachsen. Obwohl der Premierminister hart daran arbeitet, den Frieden zu fördern, die Versöhnung zu erleichtern, gibt es viele, die sich ihm entgegenstellen, vor allem wegen des Verlustes ihrer Privilegien durch Reformen. Die aufstrebenden ethno-religiösen Nationalisten ziehen die Nation in einen Konflikt. Insbesondere die Kirchen werden angegriffen. Wir beten für Frieden und um Weisheit für den Premierminister.

#### **Mi, 18.03. Burkina Faso: 5000 Menschen auf der Flucht**

Die Zunahme der Gewalt steigt im Nordosten durch umherziehende extremistische Gruppen. Mehr als 500.000 Menschen sind deshalb innerhalb des Landes auf der Flucht. Es ist zu einer Reihe von tödlichen Angriffen auf Kirchen, Geistliche und ihren Angehörigen gekommen. Ein Angriff ging auf ein Militärlager, wobei Zivilisten und Soldaten getötet wurden. Christen befürchten weitere Aggressionen. Wir beten, dass die Christen im Glauben gestärkt werden und dass die Angreifer Jesus Christus kennenlernen, der sie von ihrem Hass befreien kann.

#### **Do, 19.03. China: Gefangener des Monats März**

Der katholische Bischof Augustinus Cui Tai (69) ist zum Gefangenen des Monats benannt. Ihm werden illegale missionarische Aktivitäten vorgeworfen. Er wird an einem unbekanntem Ort festgehalten, obwohl kein Urteil vorliegt. Die Behörden verfolgen eine Zermürbungsstrategie zur Umerziehung. Er weigert sich der Katholisch-Patriotischen Vereinigung beizutreten, welche von der Kommunistischen Partei kontrolliert wird. Wir beten für seine angeschlagene Gesundheit und um seine Freilassung.

#### **Fr, 20.03. Eritrea: Christin seit 15 Jahren in Haft**

Twen Theodros (39) ist eine Langzeithaftierte. Sie kam 2004 ins Gefängnis und wurde freigelassen, nachdem ihr Vater den Behörden versichert hatte, sie werde den Kontakt zur Untergrundkirche abbrechen und nicht weiter missionieren. Im Jahr darauf wurde sie bei einem Abendgebetstreffen wieder festgenommen. Nach der erneuten Inhaftierung weigerte sie sich, ihrem Glauben abzuschwören und sitzt seitdem ohne Gerichtsverfahren hinter Gittern in einem Gefangenenlager in der Nähe von Asmara. Wir beten um Gottes Schutz und um ihre Freilassung.

#### **Sa, 21.03. Iran: „Das Leben im Gefängnis“**

Die Christinnen Maryam Rostampour und Marziyeh Amirzadeh wurden 2009 eingesperrt und waren 259 Tage im Gefängnis. Sie schrieben ein Buch über diese Zeit: „Zuerst beteten wir für unsere Freilassung, aber bald wurde uns klar, dass wir hier die Gelegenheit hatten, das Evangelium mit hunderten Frauen zu teilen und mit ihnen zu beten. Wir durften keine Bibel haben, aber wir lebten die Lehren der Bibel im Gefängnis aus“. Auf starken internationalen Druck wurden die beiden Frauen entlassen. Wir beten, dass der ausgestreute Same des Wortes Gottes aufgeht und viel Frucht bringt.

#### **So, 22.03. Kamerun: Christen zwischen den Fronten**

Im Nordwest kämpfen Rebellen für die Unabhängigkeit von der Zentralregierung. In der Stadt Bamenda werden die Zivilbevölkerung sowohl von den Regierungstruppen als auch von den Separatisten terrorisiert. Nach Berichten eines Pastors würden täglich Menschen angegriffen und getötet, weil man sie beschuldige, die jeweils andere Konfliktpartei zu unterstützen. Wir beten für die Angehörigen und bitten um eine baldige Rückkehr des Friedens.

### **Mo, 23.03. Kenia: Islamistenangriff**

Islamisten der Terrororganisation Al-Shabaab haben bei einem Angriff auf einen Bus drei Menschen getötet, davon zwei Christen und ein Muslim. Die Christen wurden hingerichtet, weil sie das islamische Glaubensbekenntnis nicht aufsagen wollten. Der Muslim wurde ebenfalls getötet, als er versuchte die Christen zu schützen. Solche Angriffe und Vorgehen sind von Al-Shabaab bekannt. Wir beten gegen diese Gewalt an und danken Gott, dass es mutige Muslime gibt, die Christen versuchen zu schützen.

### **Di, 24.03. Kongo: 11 Christen getötet**

Bei einem Angriff der Alliierten Demokratischen Streitkräfte (ADF) im Nordosten des Landes wurden 11 Christen vorsätzlich getötet. Diese Angriffe sind oft Vergeltungsakte gegen militärische Vorgehen. Seit mehr als 20 Jahren wütet die ADF gezielt gegen Christen. Wir beten für Frieden und dass Verantwortungsträger tragbare politische Lösungen dafür finden.

### **Mi, 25.03. Kuba: Verletzungen der Religionsfreiheit**

Die Verfassung des kommunistisch regierten Landes garantiert die Religionsfreiheit, doch in Realität wird alles getan, um den Einfluss der Religion einzudämmen. Berichten zufolge werden Menschen wegen ihres Glaubens benachteiligt, drangsaliert oder sogar eingesperrt. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 260 Fälle dokumentiert. Wir beten für unsere betroffenen Geschwister: um Schutz und Standhaftigkeit und dass die Weltgemeinschaft nicht wegschaut.

### **Do, 26.03. Nordafrika: 47 Tage entführt**

Nach 47 Tagen ist ein christlicher Sprachlehrer aus Deutschland freigelassen. Er wurde während einer Dienstreise angehalten und entführt, die muslimischen Entführer brannten anschließend sein Auto aus. Der Mann wurde geschlagen, gefoltert, mit dem Tode bedroht und vorgeworfen, ein Spion zu sein. Mit der Zahlung eines Lösegelds konnte der Christ freigekauft werden. Er ist nun mit seiner Ehefrau wieder in Deutschland und wird nicht zurückkehren. Wir danken Gott, dass er den Mann beschützt hat. Bitte beten Sie gegen die anhaltende Gewalt gegen Christen.

### **Fr, 27.03. Nordkorea: Hilfe kommt an**

Medikamente und ausgebildete Ärzte gibt es wenig im abgeriegelten Staat. Obwohl die medizinische Versorgung offiziell kostenlos ist, müssen medizinische Dienstleistungen bezahlt werden oder Medikamente auf dem Schwarzmarkt besorgt werden. Darum bitten Christen um Nahrung und Medikamente, die gut beschriftet und mit Anleitungen kommen. Eine Untergrundkirche bedankte sich bei Open Doors und versicherte, dass diese Waren gut zum Einsatz kommen. Wir beten um Gottes Versorgung und Fürsorge und einen gestärkten Glauben der Christen.

### **Sa, 28.03. Pakistan: Zum Tode verurteiltes Ehepaar**

Der Berufungsantrag des christlichen Ehepaars Shafqat Emmanuel und Shagufta Kausar, das wegen Blasphemie 2014 zum Tode verurteilt wurde, wird im April vom Obersten Gericht geprüft. Der Anwalt der Eheleute sei zuversichtlich, da es keine eindeutigen Beweise gegen das Paar gibt und der Fall ein Konstrukt sei. Derzeit sitzen 25 Christen wegen Blasphemie - Anschuldigungen im Gefängnis. Wir beten für das Ehepaar, dass sie standhaft bleiben und Gerechtigkeit erfahren.

### **So, 29.03. Syrien: Beten für Christen im Land und auf der Flucht**

Die Menschen in Syrien leiden weiterhin an den Folgen des Kriegs. Vor einem Jahrzehnt lebten Christen noch friedlich mit Muslimen zusammen. Es kamen Hunderttausende ums Leben. Die Menschen müssen fliehen und leben im Elend. Wir beten für die in Not leidende Bevölkerung und bitten Gott um Frieden.



#### **Arbeitskreis**

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

*Deutsche Evangelische Allianz*

Redaktion: Ulrike C. Nyboer, [akref.ead.de](mailto:akref.ead.de)

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an: Deutsche Evangelische Allianz (DEA)

Spendenkonto:

IBAN: DE8752060410000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen **AKREF Nachrichten** bestellen möchten, können Sie sich auf [akref.ead.de/nachrichten/](http://akref.ead.de/nachrichten/) dafür registrieren.

Um **AKREF Gebetsanliegen** per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf [akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/](http://akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/) dafür registrieren.